

Vorlage Nr. 101.19.1011

16. Januar 2024
1 von 2

Petition zum Verbot zur Bebauung der Frischluft-Entstehungsgebiete in Brasselsberg und Nordshausen

Geänderter Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordneten heben ihre Beschlüsse ersatzlos auf, das Ackerland sowie die Wiesen, Feldgehölze und Gärten in den Stadtteilen Brasselsberg und Nordshausen mit Hilfe der Bebauungspläne Nr. III/14 „Gänseweide, Hohefeldstraße“ und Nr. VIII/14 „Nordshausen Nord“ zu bebauen.
2. Das Stadtplanungsamt stellt seine Planung dafür ein.
3. Die betreffenden Verträge mit Dritten werden nicht geschlossen bzw. gekündigt.
4. Die Vortragsfolien von Jochen Wulfhorst aus der Sitzung des Klimaschutzrats am 6. Juli 2023 werden den Stadtverordneten als Sitzungsunterlage zur Verfügung gestellt und auf der Portalseite der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungskalender als Datei eingestellt.
5. Die Stadtverordneten laden Frau Prof. Dr. Gabu Heindl, Fachgebiet ARCHITEKTUR STADT ÖKONOMIE an der Universität Kassel ein, einen Vortrag über ihre Forschung zum Leerstand in Kassel zu halten

Begründung:

- Verstoß gegen die kommende **Renaturierungs-Verordnung** der EU
- Förderung der biologischen Vielfalt (z. B. Erhalt und Förderung der Vielfalt der Arten und Lebensräume, insbesondere die durch bundesdeutsches bzw. europäisches Naturschutzrecht geschützten Käfer-, Schmetterlings-, Reptilien-, Amphibien-, Vogel-, Fledermaus- bzw. Nagetier-Arten, Erhaltung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts)
- Vergrößerte Belastung des Naturschutz- und FFH-Gebiets Dönche durch verstärkte Freizeitnutzung und Nährstoffeinträge (Schutzgut nährstoffarme Pflanzengesellschaften) (Verstoß gegen die **FFH-Richtlinie** der EU)
- Klimaschutz (z. B. Speicherung von Kohlenstoff in Vegetation und Boden, Klimaneutralität in Kassel bis 2030)

- Klimaanpassung (z. B. Verbesserung des Mikroklimas in der Stadt, das Gebiet ist ein **Frischluft-Entstehungsgebiet**)
- Bodenschutz (Boden ist eine nichtvermehrbar Ressource, Erhaltung des gewachsenen Bodens, sparsamer und schonender Umgang mit Boden, Begrenzung der Bodenversiegelung), Vermeidung von Bodenversiegelung
- Hochwasserschutz (z. B. Versickerung von Starkregen)
- Grundwasseranreicherung (z. B. wasserdurchlässige Flächen, die nicht überbaut sind)
- Erzeugung von Nahrungsmitteln (Vorbehaltsgebiet für die **Landwirtschaft**)
- Die Wohnfläche pro Kopf steigt stetig an. Es gibt also keinen Wohnungsmangel, der Wohnraum ist nur ungerecht verteilt
- Keine Berücksichtigung des bestehenden **Leerstands** von Wohnung und Häusern in Brasselsberg, Nordshausen und umliegenden Stadtteilen
- Anstieg der Verkehrsbelastung von Korbacher Straße, Hohefeldstraße, Sandbuschweg, Nordshäuser Straße, Bilsteiner Born, Gänseweide und weiteren Straßen; schlechtes ÖPNV-Angebot
- Zu wenig Kindergarten- und Schulplätze